



Landeshauptstadt
München
Referat für Gesundheit
und Umwelt

EINGEGANGEN
16. FEB. 2010

Landeshauptstadt München, Referat für Gesundheit und Umwelt
Bayerstr. 28a, 80335 München

Sachgebiet Koordination für
gesunde Lebensweisen und
Prävention
RGU-GVP-KLP

Vegetarierbund Deutschland
Herr Sebastian Zösch
Blumenstr. 3

30159 Hannover

Ihr Schreiben vom

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Datum
27.01.2010

Sehr geehrter Herr Zösch,

ihr Schreiben vom 17. Dezember 2009 mit der Anregung einen offiziellen vegetarischen Wochentag für die Münchner Bürgerinnen und Bürger einzuführen, haben wir sorgfältig geprüft.

Wir stimmen mit Ihnen überein, dass der Verzicht auf Fleisch entscheidend für die Senkung der CO₂ – Emissionen und anderer Umweltbelastungen ist und im Mittelpunkt der Bemühungen im Klimaschutz stehen sollte.

Aus diesem Grund haben wir dem Stadtrat in der Beschlussvorlage „München trägt aus Gründen des Gesundheitsschutzes und des Tierschutzes dazu bei, dass der Verzehr von Fleisch und Eiern reduziert wird“ - Antrag Nr. 02-09 / A 04 123 der ÖDP vom 13.12.2007 verschiedene Möglichkeiten dargelegt.

Dabei wurde auch der Einfluss einer vegetarischen Ernährung auf die Senkung des Risikos von Herz-/ Kreislauferkrankungen, Fettstoffwechselerkrankungen und anderen berücksichtigt.

In die Beschlussvorlage sind Stellungnahmen der einzelnen Referate und deren Verpflegungsangebote eingeflossen. Durchgehend wird von allen darauf hingewiesen, dass täglich mehrere fleischlose Gerichte zur Auswahl stehen, um den Anteil der vegetarischen Kost zu erhöhen.

Zudem wurde ausdrücklich betont, dass Einzellösungen nicht ausreichen werden, um den Fleischkonsum zu reduzieren. Bezugnehmend darauf wurden Empfehlungen für das Verpflegungsangebot in der Außer-Haus-Verpflegung in München abgegeben.

Im Referat für Gesundheit und Umwelt werden im Rahmen der Biostadt München verschiedene Strategien zur Reduzierung des Fleischkonsums verfolgt.

S-Bahn: S1 bis S8

Haltestelle Hauptbahnhof/Hackerbr.

U-Bahn: Linien U1/U2/U4/U5

Haltestelle Hauptbahnhof

Straßenbahn: Linien 18,19

Haltestelle Hermann-Lingg-Strasse

Bus: Linie 58

Haltestelle Holzkielener Bahnhof

Internet:

<http://www.muenchen.de/rgu>



So wird zum Beispiel in Informationsveranstaltungen für Kindereinrichtungen, Gastronomie und Betriebskantinen für eine höhere Wertschätzung der Tiere und für eine zeitgemäße gesunde und vollwertige Gemüseküche geworben.

Gerne fügen wir Ihnen für weitere Informationen die Beschlussvorlage „München trägt aus Gründen des Gesundheitsschutzes und des Tierschutzes dazu bei, dass der Verzehr von Fleisch und Eiern reduziert wird“ an.

Aus dieser können Sie entnehmen, dass die verschiedenen Anbieter das Thema bereits aufgegriffen haben und mit eigenen Strategien der Reduzierung des Fleischkonsums entgegen wirken.

Die Stadt München teilt die Anliegen der Städte Gent und Sao Paolo, beschreitet jedoch einen anderen für sich passenden Weg.

Wir wünschen Ihnen und unserem gemeinsamen Anliegen zur Reduktion des Fleischverzehrs weiterhin Erfolg.

Im Auftrag